

Protokoll der GV der AGP vom 23.11.2024:

Ort: Restaurant Sportzentrum Kerenzerberg, Panoramastrasse 8, Filzbach, 15.30–16.30 Uhr.

Anwesend: Brigitte Andres, André Bachmann, Raphael Berger, Martin Berweger, Alissa Cuipers (ProSpect GmbH), Rachel D'Angelone, Hannes Flück, Jonas Glanzmann, Michael Hartmann, Denise Haywood, Hannes Hübner, Pirmin Koch, Bea Koens, Urs Leuzinger, Daniel Möckli, Thomas Mosimann, François Ohl, Christoph Ruchti, Peter-A. Schwarz, Valentin Stanco, Roland Süss, Fabio Wegmüller, Adina Wicki, Daniela Wiesli, Ulla Wingenfelder, Franz Zahn, Christoph Zehnder.

Elias Vogt (online zugeschaltet).

Entschuldigt: Thomas Doppler, Arthur Frei, Niclas Gisler, Rouven Huber, Bruno Jagher, Andy Lawrence, Murielle Montandon, Matthias Schär, Beat Ursenbacher, Ines Winet.

Begrüssung

Der Präsident Fabio Wegmüller begrüsst zur 18. GV der AGP.

Wahl des Stimmenzählers

Raphael Berger wird zum Stimmenzähler ernannt.

Protokoll 2024

Das Protokoll der GV 2024 wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

Mitglieder 2024

Der Mitgliederbestand entwickelt sich erfreulich: 174 (plus 4) Personen unterstützen die AGP direkt

Die beiden anwesenden Neumitglieder Franz Zahn und Alissa Cuipers im Namen ProSpect GmbH stellen sich kurz vor.

Jahresbericht des Präsidenten und des Vorstandes 2023/2024

Über die beiden von der AGP unterstützten Projekte Murgenthal-Rotburg und CVMBAT wurde im morgendlichen Vortragsprogramm informiert.

Elias Vogt berichtet kurz über sein Projekt zum Wasserfallentunnel und zeigt dazu den SRF-Beitrag von Schweiz aktuell. Für die weitere Finanzierung des Projektes (Bohrung) ist ein Crowdfunding geplant.

Jonas Glanzmann berichtet kurz über das Projekt ArchSeeland der Universität Zürich zusammen mit Jonas Glanzmann, Cynthia Dunning, und dem Archäologischen Dienst Bern. Das Projekt untersucht die Siedlungslandschaft (v.a. Hallstattzeit) im Seeland. An der zweitägigen Lesefund- und Metalldetektorprospektion nahmen zahlreiche Mitglieder der AGP teil. Jonas Glanzmann dankt allen für ihren Einsatz.

Als Meilenstein konnte an der letztjährigen GV das Handbuch Prospektion vorgestellt werden. Die ausgeglichene Schlussrechnung dazu liegt nun vor, da sie sich über zwei Vereinsjahre zieht wird eine separate Abrechnung des Handbuchs präsentiert:

Es resultiert ein Aufwand von CHF 24'349.40 für Redaktion, Layout, Druck, Versand und Vernissage.

Auf der Seite der Einnahmen sind CHF 18'154.25 zu verbuchen. Zuschüsse an das Handbuch kamen über das Crowdfunding (CHF 7'424.95), Beiträge diverser Kantonsarchäologien (CHF 8'875.10) und die Vindonissa-Professur (CHF 2'054.20) zusammen sowie kleinere Einzelbeträge. Somit mussten aus dem Vereinsvermögen anstelle der budgetierten CHF 10'000.– nur CHF 5'195.15 an das Handbuch beigetragen werden.

Jahresrechnung 2023/2024

Jonas Glanzmann stellt die Jahresrechnung vor. Reguläre Haupteinnahmen sind die Mitgliederbeiträge (CHF 5'386.–). Im Vereinsjahr vom 2023/2024 resultiert bei einem Aufwand von CHF 23'112.90 und einem Ertrag von CHF 22'516.55 ein Verlust von CHF 1'610.60. Das Vereinsvermögen beträgt neu CHF 19'444.35. Stornobuchungen aus dem letzten Rechnungsjahr können nicht mehr gelöscht werden. Ein Buchungsbetrag von CHF 4'550.10 musste deshalb als Erlösminderung in der Rechnung erfasst werden.

Revisionsbericht

Die beiden Revisorinnen Julia Bucher und Ulla Wingenfelder haben die Jahresrechnung 2023/2024 geprüft. Sie stimmt mit den Belegen überein. Die Erlösminderung/Debitorenbuchung musste, wie unter Traktandum zur Jahresrechnung dargelegt, vorgenommen werden. Die Korrespondenz zwischen Kassier und Revisorinnen dazu ist archiviert und kann auf Wunsch eingesehen werden. Die Rechnung ist entsprechend mit handschriftlichen Notizen ergänzt.

Die Revisorinnen empfehlen den Mitgliedern die Genehmigung der Rechnung 2023/2024. Die Rechnungsführung durch Jonas Glanzmann wird verdankt.

Die Jahresrechnung 2023/2024 wird einstimmig genehmigt und unter Applaus genehmigt und dem Vorstand die Décharge erteilt.

Peter-A. Schwarz erkundigt sich in Zusammenhang mit der Erlösminderung/Debitorenbuchung nach dem Buchungssystem. Die Rechnung wird im Vereinsmanagementsystem von ClubDesk geführt. Nach Abschluss der Jahresrechnung hat zur recht niemand die Berechtigung einzelne Rechnungen zu löschen. Die Buchhaltung der Vorjahre ist somit gesperrt. Deshalb war die Erlösminderung/Debitorenbuchung nötig.

Die beiden Revisorinnen treten nach vier und fünf Jahren von ihrem Amt zurück. Ihr Einsatz wird mit Applaus verdankt.

Budget 2024/2025

An das Projekt CVMBAT, in dem jeweils zahlreiche AGP-Mitglieder mitwirken, wird mit einem Betrag von CHF 2'000.– unterstützt. Für den Prospektionskurs in Murgenthal-Rotberg ist eine Nachzahlung von CHF 1'800.– vorgesehen. Der Vorstand empfiehlt diesen Fehlbetrag nachträglich zu übernehmen. Mit diesem Betrag werden die Spesen der Teilnehmer:innen gedeckt.

Im kommenden Vereinsjahr resultiert somit zusammen mit dem üblichen Verwaltungsaufwand (GV, Vereinssoftware etc.) ein Minus von CHF 887.–. Die AGP steht finanziell gut da und das Finanzpolster erlaubt dieses Defizit.

Das Budget für das Vereinsjahr 2024/2025 wird einstimmig genehmigt.

Wahlen

Elias Vogt (Vizepräsident), Jonas Glanzmann (Kassier) und Brigitte Andres (Beisitzerin) haben das Ende ihrer Amtszeit erreicht und stellen sich zur Wiederwahl. Alle werden unter Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Der Präsident Fabio Wegmüller dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

Als Nachfolge der beiden Revisorinnen stellen sich Hannes Hübner und Valentin Stanco zur Verfügung. Beide werden unter Applaus in ihr Amt gewählt.

Ausschreibung Projektbeiträge

Die AGP hat in den letzten Jahren verschiedene Projekte mit Geldbeiträgen von CHF 2'000–3'000 unterstützt. Dank der soliden finanziellen Basis ist dies auch in Zukunft möglich. Der Vorstand möchte deshalb die Vergabep Praxis klarer regeln und auf der Website der AGP die Förderungsmöglichkeit öffentlich ausschreiben. Vorgesehen ist, dass die Projekteingabe einmal jährlich möglich ist (Sept.?). Bis zu einem noch zu definierenden Kostendach entscheidet der Vorstand über die Beiträge. Geht der angefragte Projektbeitrag darüber hinaus, wird das Gesuch der GV vorgelegt. An der GV wird jeweils über die eingegangenen Anfragen und die bewilligten Projekte informiert. Ändern sich die finanziellen Grundlagen des Vereins, wird der Umfang der möglichen Projektbeiträge angepasst. Projekte von und mit AGP-Mitgliedern werden prioritär behandelt. Der Vorstand erarbeitet für die Gesuche eine Vorlage.

Die AGP erhofft sich mit dem vorgeschlagenen Verfahren eine bessere Sichtbarkeit als Förderorganisation und eine transparentere Vergabep Praxis. Es wird jedoch ein grösserer Arbeitsaufwand durch die Bearbeitung der zusätzlichen Gesuche (Sichtung/Beurteilung und Absageschreiben).

Der Vorstand möchte wissen, wie die Mitglieder dazu stehen. Dazu gibt es mehrere Voten aus dem Plenum:

- Peter-A. Schwarz schätzte die kurzen Wege für seine Finanzierungsanfragen zum Projekt CVMBAT. Er unterstützt den Wunsch nach einer klareren Regelung. Er empfiehlt, dass man sich gut überlegen soll, ob die Projektbeiträge öffentlich ausgeschrieben werden sollen. Das schafft zwar Transparenz; es ist jedoch damit zu rechnen, dass viele Gesuche bearbeitet werden müssen. Eine interne Ausschreibung nur unter AGP-Mitgliedern ist wohl einfacher.
- Hannes Hübner plädiert ebenfalls für mehr Transparenz bei der Vergabep Praxis. Er findet nachträglichen Zuschüsse an Projekte schwierig. Fabio Wegmüller nimmt dazu nochmals Stellung und betont, dass Murgenthal-Rotberg ein Einzelfall bleiben soll. Der

nachträgliche Projektbeitrag wurde im Vorstand diskutiert und trotzdem gutgeheissen.

- Bea Koens ist ebenfalls der Meinung, dass die Ausschreibung vereinsintern bleiben soll.
- Peter-A. Schwarz weist noch darauf hin, dass wer einen Projektbeitrag erhält auch das AGP-Logo verwenden sollte.

Der Vorstand wird beauftragt an der nächsten GV ein Reglement zur Projektförderung auszuarbeiten und zur Abstimmung vorzulegen.

Jahresprogramm 2025

Eine weitere Kampagne steht im Projekt CVMBAT an, das von der AGP unterstützt wird. Hannes Flück präzisiert, dass der AGP-Beitrag für das Jahr 2024 gesprochen wurde. Für das Jahr 2025 ist keine weitere Prospektionskampagne mit AGP-Mitgliedern geplant.

Im Rahmen des Projektes Wasserfallentunnel von Elias Vogt sind weitere Einsätze geplant.

Ergänzend zur Metalldetektorprospektion in Murgenthal-Rotberg soll im Rahmen eines AGP-Kurses von Elias Vogt eine Geländeprospektion auf der Burgstelle durchgeführt werden.

Im Projekt ArchSeeland ist eine weitere Prospektionskampagne geplant. Die Ausschreibung zur Mitarbeit wird von Jonas Glanzmann über die AGP gestreut.

Die Kantonsarchäologie ZH und die ETH planen einen dreitägigen Geophysikkurs. Die Information wird per Mail verteilt.

Fabio Wegmüller ermuntert alle Mitglieder Veranstaltungen zu melden und zu organisieren.

Varia

Es werden keine weiteren Themen angesprochen. Im Anschluss an die GV ermöglichte Peter-A. Schwarz einen Besuch des frühromischen Wachturmes von Filzbach, dessen Reste im Keller des benachbarten Hauses Menzi sichtbar sind. Herzlichen Dank!

Für das Protokoll am 3.11.2024, Pirmin Koch.